

Aktueller Stand zur Novellierung der Düngeverordnung

Verordnungsentwurf vom 22.06.2015

**Praktikertag zu
Strohmanagement und Bodenbearbeitung nach MAIS
am 20. Oktober 2015 in Saerbeck**

Birgit Apel
Landwirtschaftskammer NRW
Fachbereich Landbau / Nachwachsende Rohstoffe

Aktueller Stand zur Novellierung der DüngeV

- **18.12.14** Innerhalb der Bundesregierung abgestimmter Entwurf
- **30.01.15** Stellungnahmen der Länder u. Verbände an BMEL
- **22.06.15** Neuer Entwurf, der nicht Ressort abgestimmt ist !
- **Rahmenbedingungen**
 - EU-Notifizierung,
 - Strategische Umweltprüfung,
 - Änderung Düngegesetz,
 - Rechtsförmliche Prüfung durch BMJV

⇒ **Wesentliche Änderungen weiterhin möglich!!**
- **ZIEL: Inkraftsetzung 2016**

Düngebedarfsermittlung	
Stickstoff	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufzeichnungspflicht für N und P ➤ Nachweis über N_{min}-Probe od. Richtwerte (außer Gemüse nach Gemüse: Bodenprobe) <li style="border: 2px solid red;">➤ Einheitliches, verbindliches Sollwertesystem mit ertragsabhängigen N-Obergrenzen <li style="border: 2px solid red;">➤ Zu- und Abschlagsystem mit verbindlichen Vorgaben ➤ Keine Überschreitung des Düngebedarfs; Anpassung nur bei nachträglich eintretenden Umständen (Bestandesentwicklung, Witterung)
Phosphat	<ul style="list-style-type: none"> <li style="border: 2px solid red;">➤ P-Düngung auf Schlägen über 20 mg P₂O₅ je 100 g Boden nur bis Höhe der P-Abfuhr <u>NEU</u> ➤ Bodenprobe alle 6 Jahre (ab 1 ha) ➤ P₂O₅ Ermittlung und Düngung im Rahmen der Fruchtfolge möglich (max. 3 Jahre)

Sollwerte ausgewählter Kulturen (Nov DüV Anlage 1, Tab. 2)

Kultur	Ertragsniveau in dt/ha	N-Bedarfswert (= „Sollwert“) in kg/ha N
Winterraps	40	200
Winterweizen A+B	80	230
Winterweizen C	80	210
Wintergerste	70	180
Winterroggen	70	170
Wintertriticale	70	190
Sommergerste	50	140
Körnermais	90	200
Silomais	450	200
Zuckerrübe	650	170
Kartoffel	400	180

➤ **„N-Bedarfswert ist anzupassen, wenn sich im Durchschnitt der letzten 3 Jahre Ertragsabweichung ergibt“**

Aufnahmefähigkeit der Böden // Einarbeitungspflicht unbestellter Acker

Aufnahmefähigkeit

- keine N-/P-Düngung wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder schneebedeckt ist.
- Auf gefrorenen Boden dürfen max. 60 kg Gesamt-N/ha aufgebracht werden, wenn
 - durch Auftauen die Aufnahmefähigkeit gegeben ist
 - keine Gefahr des Abschwemmens in Gewässer bzw. auf benachbarte Flächen besteht
 - Pflanzendecke vorliegt
 - andernfalls Verdichtung/Strukturschäden entstünden
- Bei mit Festmist (Huf- und Klautiere), festen Gärrückständen, Kompost > 60 kg/ha möglich NEU

Einarbeitung

- Organische und organisch-mineralische Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff müssen mindestens vier Stunden nach der Ausbringung auf unbestelltem Ackerland eingearbeitet sein
- Festmist (Huf- und Klautiere), Kompost, Düngemittel mit < 2% TS-Gehalt NEU sind ausgenommen

N-Obergrenze // N- und P-Saldo beim Nährstoffvergleich

N-Obergrenze

- aus organischen und organisch-mineral. Düngemitteln einschließlich Wirtschaftsdüngern nicht mehr als 170 kg Ges.-N/ha + Jahr
- Ausnahme Kompost: innerhalb von 3 Jahren max. 510 kg Gesamt-N/ha. NEU
- Derogationsregelung für Acker- oder Grünlandflächen auf denen Substrate für eine Biogasanlage produziert werden sowie für Grünlandbetriebe

N-/P-Saldo

- N-Saldo: ab 2018 max. 50 kg N/ha im Mittel der letzten 3 Jahre
- P-Saldo: ab 2018 max. 10 kg P₂O₅/ha im Mittel der letzten 6 Jahre
- Gemüse: Unvermeidliche N-Verluste von max. 60 kg/ha*a
- Bei Überschreitung der zulässigen Saldowerte:
 Anordnung zur Teilnahme an Düngeberatung im Jahr der Feststellung
 Folgejahr: Vorlage N-Bedarfsberechnungen und NV → OWI

bisher			neu		
Nährstoffvergleich					
➤ Feld-Stall-Vergleich			➤ Plausibilisierter* Feld-Stall-Vergleich		
anzurechnender N (% der Ausscheidungen; O = N-Obergrenze, Ü = N-Überhang)					
	O	Ü		O	Ü
Rindergülle	85	70	Rindergülle	85	70
Rindermist	70	60	Rindermist	70	60
Schweinegülle	70	60	Schweinegülle	80	70
Schweinemist	65	55	Schweinemist	70	60
Geflügelkot/-mist	60	50	Geflügelkot/-mist	60	50
Pferde/Schafe u.a.	55	50	Pferde/Schafe u.a.	55	50
Weidegang, alle		25	Weidegang, Rinder		60
			Weidegang, andere		50

➔ **Plausibilisiert = Viehhaltende Betriebe müssen über Anzahl der Tiere und deren Nährstoffaufnahme Grundfutterflächenbedarf berechnen**

Erlaubte Gülletechnik nach §6 (1)



Scheibeninjektor



Schleppschuhverteiler



Schleppschlauchverteiler

Flüssige organische und **flüssige organisch-mineralische** Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem N dürfen auf **bestelltem Ackerland** nur noch *streifenförmig abgelegt oder direkt in den Boden eingebracht werden:*

Ackerland: ab 01.02.2020

Grünland / mehrschnittiger Feldfutterbau: ab 01.02.2025

Düngungstechnik

- **Mineral-Düngerstreuer müssen ab dem 1.1.[2020] eine Grenzstreueinrichtung haben (Neumaschinen)**
- **Flüssige organische sowie flüssige organische-mineralische Dünger müssen auf bestelltem Acker ab dem 1.2.2020 nur noch streifenförmig auf den Boden ablegen oder direkt in den Boden einbringen (Grünland/Feldgras ab 1.2.2025)**
- **Die nach Landesrecht zuständige Stelle kann andere Verfahren genehmigen, sofern diese zu vergleichbar geringen NH_4 -Emissionen führen NEU**
- **auf Antrag Ausnahmen bei naturräumlichen oder agrarstrukturellen Besonderheiten oder aus Sicherheitsgründen**

Sperrfrist für Düngemitteln mit wesentlichem N-Gehalt

- **Grünland und mehrjähriges Feldfutter: 1. November – 31. Januar**
- **Ackerland: nach der Ernte - 31. Januar**
- **Abweichend davon ist Düngung auf Ackerland bis zur Höhe des Düngebedarfs möglich:**
 1. **bis 1. Oktober zu W-Raps, ZF, Feldfutter (bei Aussaat bis 15.9.) oder zu W-Getreide NEU nach Getreide (bei Aussaat bis 1.10.) zulässig bis zu 60 kg/ha Gesamt-N NEU**
 2. **bis zum 1. Dezember zu Gemüse**
- **Keine Ausgleichsdüngung mehr zu Stroh**
- **Abweichend von diesen Vorgaben dürfen Festmist von Huf- und Klauentieren, feste Gärreste sowie Kompost in der Zeit von 15. November bis 31. Januar nicht ausgebracht werden**
- **Genehmigte Verschiebung der Sperrfrist um bis zu 4 Wochen möglich**
- **Zuständige Stelle kann Düngemittel < 2% TS-Gehalt innerhalb Sperrfrist genehmigen, sofern nicht mehr als 30 kg/ha N_{ges} im genehmigten Zeitraum ausgebracht werden. NEU**

... Rechtsverordnungen durch die Landesregierungen

(§ 13 Länderbefugnisse)

Erschwernisse

- **Landesregierungen werden Befugnisse übertragen in Gebieten im Einzugsbereich von GW-Messstellen, in denen > 40 mg/l Nitrat mit steigendem Trend oder > 50 mg/l Nitrat festgestellt worden sind**
 - Ermittelter N-Düngebedarf darf max. um 10 % überschritten werden,
 - Analysen Wirtschaftsdünger und Gärreste: $N_{\text{ges}} + N_{\text{verf.}}$ NEU
 - Analysen $N_{\text{min.}}$ NEU
 - Abstand zu Gewässern: mind. 5 m; mind. 10 m bei > 10% Steigung
 - Sperrfrist zu Gemüse: ab 1. November,
 - Höhere Anforderungen bei Ausnahmen zur NV-Pflicht
 - NV: N-Saldo = 50 kg/ha letzten drei Jahre; ab 2018: 40 kg/ha. NEU
 - 7 Monate Lagerdauer für flüssige Wirtschaftsdünger.
- **Befugnisse gelten nicht für Betriebe $NV \leq 35$ kg/ha N-Saldo oder bei Teilnahme an Agrarumweltmaßnahmen (Wasserschutz). NEU**
- **Obligatorisch: mindestens eine Befugnis**

... Rechtsverordnungen durch die Landesregierungen

(§ 13 Länderbefugnisse)

Erleichterungen

- **Landesregierungen können in anderen Gebieten (= unkritische Regionen) Erleichterungen vergeben NEU:**
 - Verkürzung Sperrfrist Grünland: 15. Dezember bis 15. Januar
 - Geringere Kriterien für Befreiung von NV; dann auch keine Düngebedarfsermittlung!
 - Betriebe > 3 GV = 6 statt 9 Monate Lagerraumkapazität für flüssige Wirtschaftsdünger, wenn ausreichend Grünland
 - Lagerraumkapazität Festmist, Kompost: 2 Monate
- **Erleichterungen: fakultativ**
- **AUSSERDEM: Länder erhalten Befugnis, Vorlage-, Melde- oder Mitteilungspflichten in Bezug von NV zu erlassen**

Lagerkapazitäten und Übergangsvorschriften

Lagerkapazitäten

- **6 Monate Lagerdauer für Gülle, Jauche, fl. Gärreste, Silagesickersäfte**
- **3 NEU Monate Lagerdauer für Festmist, Kompost ab 01.01.2020 NEU**
- **9 Monate Lagerdauer ab 01.01.2020 für Betriebe > 3 GV/ha und für Betriebe ohne eigene Fläche bei Anfall von Gülle, Jauche, fl. Gärresten, Silagesickersäften**

Übergangsvorschriften

- **Die DüV von 2007 ist bis zum 31. Dezember 2015 weiterhin anzuwenden**
- **Ab 2018 soll der NV auf Feld-Stall-Basis schrittweise in die Hof-Tor-Bilanzierung überführt werden
→ dazu Anpassung des Düngegesetzes erforderlich!**

Wesentliche Änderungen der Novellierung DüngeV

- **Konkretisierung der Düngbedarfsermittlung**
- **Präzisierung der Beschränkungen bezüglich Aufnahmefähigkeit**
- **Verlängerung Sperrfristen einschließlich Festmist**
- **Fortentwicklung Nährstoffvergleiche für Futterbaubetriebe**
- **Reduzierung Kontrollwerte NV und Erweiterung der Maßnahmen bei deren Überschreitung**
 - ⇒ **Verbindliche Vorgaben zur Inanspruchnahme der Beratung !!**
- **Vorgaben zur Lagerdauer von Wirtschaftsdüngern**

!! § 13 Besondere Anforderungen...

ERLASS von Rechtsverordnungen durch Landesregierung !!

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit ...